

nerin aus Mittel-Oderwitz, / lebte mit ihr in einer glücklichen Ehe 16 Jahr: /  
entschlummerte sanft und selig den 13. Apr. / 1799.

An der nördlichen Kirchhofsmauer.

Denkmal der Frau Anna Elisabeth Sannert geb. Zöllner,  
† 1799.

Sandstein, etwa 110 cm breit, gegen 350 cm hoch.

Dieselbe Nischenarchitektur und derselbe Unterbau wie bei dem Denkmal des Gemahls Samuel Traugott Sannert, gestorben 1799. Darauf jedoch ein gerader, kanelierter Säulenstumpf mit Urnenbekrönung. Der Schmuck ebenfalls vergoldet.

Die Inschrift lautet:

An der Seite Ihres gelieb- / ten Ehegatten ruhet hier: / Frau / Anna Elisabeth /  
Sannertin, / gebohrne Zöllnerin. / Sie erblickte das Licht dieser / Welt in Mittel-  
oderwitz d: / 17. Apr: 1765. Verehelig- / te Sich 1783. Lebte in die- / ser zu-  
friedener Ehe 16 Jahr, / starb d. 25. Julii 1799. Ihres / Alters 34. Jahr 3 Mon:  
8 Tage.

An der nördlichen Kirchhofsmauer.

Denkmal des Johann Christoph Sannert, † 1799, und dessen  
Frau Anna Sabina geb. Tutschkin, † 1799. (Fig. 468.)

Sandstein, 150 cm breit, 350 cm hoch.

In einer Nische, die von einfachen Pfeilern mit Segmentgiebelverdachung gebildet wird. Im Giebelfeld ein Lorbeerkranz mit Anker und Merkurstab. Das Denkmal selbst ruht auf felsigem Sockel und einem schlichten Unterbau, der die mit einem Eichenblattgehänge geteilten Inschrifttafeln trägt. Auf bekleidetem Postament ruht auf Kugeln eine Spitzsäule, über die etwa in der Mitte eine Krone gesteckt ist. Darüber Wolken mit Engelsköpfchen. An der Spitze ein Gottesauge. Vor der Spitzsäule auf einer Kugel schwebend ein Kindengel. Seitlich sitzen auf dem Postament eine weibliche und eine männliche Gestalt; erstere hält eine Kartusche mit der geringelten Schlange und hat die Hand auf die Brust gelegt. Der geflügelte Greis mit einer Urne. Beide Gestalten halten Bänder, die bezeichnet sind:

(Zur?) seeligen Ewigkeit / Aus dieser vergänglichen Zeit.

Auf dem Tuche des Postaments bez.:

In Hof(!)nung / einer seeligen und glorreichen Auferstehung ruhet hier / ein  
christliches Ehepaar / nemlich

Unten auf den Tafeln bez.:

Herr Johann Christoph Sannert / Häusler und Leinwand Fabrikant alhier. / Er  
ward geboren den 12. August 1733. / verehelichte sich 1758 mit der neben  
ihm ruhenden / damaligen Jungfer Annen Sabinen einer geb. / Tutschkin, lebte  
mit ihr in einer 40½ jährigen glück- / lichen und zufriedenen Ehe, zeugte  
5 Kinder und / vollendete seine christliche Laufbahn den 21. Juli / 1799.

Frau Anna Sabina Sannert geb. / Tutschkin / Sie erblickte das Licht dieser  
Welt 1737 d. 8. Dec. / verehelichte sich mit neben benannten Herrn Johann /  
Christoph Sannert, wurde Mutter von 5 Kindern / wovon sie einen einzigen  
Sohn hinterließ. / starb auf das theure Verdienst Christi Jesu am 18. Jan. / 1799.